



**Fachstelle Gender NRW**  
Geschlechtergerechtigkeit in  
der Kinder- und Jugendhilfe

GENIK

# Fortbildungen 2012

**FUMA Fachstelle Gender NRW**



gefördert vom:

Ministerium für Familie, Kinder,  
Jugend, Kultur und Sport  
des Landes Nordrhein-Westfalen





## Übersicht

### Fortbildungen bei der FUMA Fachstelle Gender NRW in Essen

Fortbildung Nr.: 2012-01 .....	Seite	3
Cross Work – „Über-Kreuz-Pädagogik“		
Fortbildung Nr.: 2012-02 .....	Seite	4
Interkulturelle Jungenarbeit in der Einwanderungsgesellschaft		
Fortbildung Nr.: 2012-03 .....	Seite	5
Neue Impulse für die Mädchenarbeit		
Fortbildung Nr.: 2012-04 .....	Seite	6
Sexuelle Vielfalt – (k)ein Thema in der Kinder- und Jugendhilfe !?		
<b>Inhouseangebote der FUMA Fachstelle Gender NRW</b> .....	Seite	7
<b>Anmeldung</b> .....	Seite	8
<b>Veranstaltungsort und Anfahrt</b>		

### **FUMA Fachstelle Gender NRW Geschlechtergerechtigkeit in der Kinder- und Jugendhilfe**

Rathenastr. 2-4 • 45127 Essen  
Telefon 0201.18 50 88-0  
Fax 0201.18 50 88-9

e-mail: [fachstelle@gender-nrw.de](mailto:fachstelle@gender-nrw.de)  
[www.gender-nrw.de](http://www.gender-nrw.de)

**Fortbildung Nr.: 2012-01**

## Cross Work – „Über-Kreuz-Pädagogik“

**Wenn Frauen geschlechtsreflektiert mit Jungen und Männer geschlechtsreflektiert mit Mädchen arbeiten.**

Die Begriffe **Über-Kreuz-Pädagogik** und **Cross Work** beschreiben das gegengeschlechtliche, geschlechtersensible pädagogische Arbeiten von Fachfrauen mit Jungen und Fachmännern mit Mädchen. Neben der Mädchenarbeit, der Jungenarbeit und der reflexiven Koedukation kann es als vierter Arbeitsbereich der geschlechtersensiblen Pädagogik bezeichnet werden. Cross Work bedarf einer hohen Sensibilität, Selbstreflexion und Auseinandersetzung, sowohl mit der eigenen geschlechtlichen Biografie als auch der pädagogischen Haltung gegenüber Mädchen und Jungen und der gesellschaftlichen Dimension der Geschlechterverhältnisse.

Daher werden in dieser Fortbildung sowohl theoretische Grundkenntnisse der Über-Kreuz-Pädagogik vermittelt, als auch selbstreflexive, biografische Übungen eingebunden. Außerdem gibt es Raum für den fachlichen Austausch zu praktischen Umsetzungsbeispielen in der pädagogischen Arbeit.

Für diese Fortbildung können Sie sich hier anmelden: [www.gender-nrw.de](http://www.gender-nrw.de)  
**Fortbildung Nr.: 2012-01**

→ **Mittwoch, 14. März 2012**  
10:00 – 16:00 Uhr  
Raum: 440 (4. Etage)

→ **Referent: Uwe Ihlau**  
Diplom-Sozialpädagoge,  
Referent für Jungenarbeit und  
Gender Mainstreaming



→ **Referentin: Marsha Mertens**  
Diplom-Sozialpädagogin,  
Referentin für Gender Mainstreaming  
und Queer-Pädagogik

→ **Kosten: 35 €** (inkl. Getränke)

**FUMA Fachstelle Gender NRW**  
**Geschlechtergerechtigkeit in  
der Kinder- und Jugendhilfe**

Rathenastr. 2-4 • 45127 Essen  
Telefon 0201.18 50 88-0  
Fax 0201.18 50 88-9

e-mail: [fachstelle@gender-nrw.de](mailto:fachstelle@gender-nrw.de)  
[www.gender-nrw.de](http://www.gender-nrw.de)

## Interkulturelle Jungenarbeit in der Einwanderungsgesellschaft

Jungen sind vielfältig! Jungenarbeit als pädagogische Disziplin nimmt sich der Aufgabe an, Jungen im Hinblick auf vielfältige Geschlechterrollen zu begleiten und zu unterstützen. Seit vielen Jahren ist der Perspektivenwechsel vom Defizitblick hin zur Ressourcenorientierung wichtig, der auch die Verknüpfung der kultursensiblen Aspekte mit gesellschaftlichen Rahmenbedingungen beinhalten sollte. Vor dem Hintergrund einer pluralistischen Gesellschaft wird es deshalb in der Jungenarbeit immer wichtiger den Blick auch auf migrationsbedingte Vielfalt bei Jungen zu schulen, um interpersonelle Begegnung zu gestalten und Zugangsbarrieren abzubauen. Interkulturelle Jungenarbeit hat neben der Aufgabe, kultur- und geschlechtersensible Aspekte zu bündeln, auch herrschafts- und rassismuskritische Fragen zu bearbeiten, um neue Perspektiven für Fachkräfte und Jungen in der Einwanderungsgesellschaft zu eröffnen.

In dieser Fortbildung sollen neben einer Wissensvermittlung zu Jungen-, Jungenarbeits- und interkulturell-rassismuskritischen Themen auch selbst-reflexive Übungen in Form von Transferarbeit in den eigenen Arbeitsbereich durchgeführt werden

Für diese Fortbildung können Sie sich hier anmelden: [www.gender-nrw.de](http://www.gender-nrw.de)  
**Fortbildung Nr.: 2012-02**

### Fortbildung Nr.: 2012-02

→ **Mittwoch, 9. Mai 2012**  
**10:00 – 13:15 Uhr**  
**Raum: 440 (4. Etage)**

→ **Referent: Birol Mertol**  
Diplom-Pädagoge,  
Referent für Gender und Cultural  
Mainstreaming / Gender- und  
Interkulturelle Pädagogik



→ **Kosten: 25 €** (inkl. Getränke)

**FUMA Fachstelle Gender NRW**  
**Geschlechtergerechtigkeit in  
der Kinder- und Jugendhilfe**

Rathenastr. 2-4 • 45127 Essen  
Telefon 0201.18 50 88-0  
Fax 0201.18 50 88-9

e-mail: [fachstelle@gender-nrw.de](mailto:fachstelle@gender-nrw.de)  
[www.gender-nrw.de](http://www.gender-nrw.de)

## Neue Impulse für die Mädchenarbeit

Viele Mädchen heute sind erfolgsorientiert und selbstbewusst, erklären Studien. Doch: Es klafft eine Lücke zwischen „Schein und Sein“. Auch darauf weisen WissenschaftlerInnen hin. PädagogInnen sehen sich mit diesen Widersprüchlichkeiten der Mädchen und jungen Frauen (die erfolgreich sein sollen, aber es nicht sind) in der alltäglichen Arbeit konfrontiert.

Die zu kurz gedachte und trügerische Annahme, dass Mädchen weniger pädagogische Begleitung benötigen, als noch in den 1980er Jahren oder auch als im Vergleich zu Jungen, hat bekannterweise zum Abbau qualifizierter Angebote für Mädchen geführt.

In dieser Fortbildung werden nun die vielfältigen Facetten und Schätze unterschiedlicher Ansätze der Mädchenarbeit betrachtet, um ihre Bedeutung neu zu ergründen. Exemplarisch werden aktuelle Studien präsentiert, die helfen, die diversen Lebenslagen, Einstellungen und Bedürfnisse von Mädchen (mit und ohne Migrationshintergrund) besser zu erfassen. Daneben soll Zeit für den fachlichen Austausch sein, um neue Impulse zu bekommen und Perspektiven für eigene Angebote der Mädchenarbeit zu entwickeln.

Diese Fortbildung richtet sich sowohl an erfahrene PädagogInnen, als auch an „Neulinge“, die sich mit dem Thema Mädchenarbeit befassen und Mädchen und junge Frauen besser erreichen wollen.

Für diese Fortbildung können Sie sich hier anmelden: [www.gender-nrw.de](http://www.gender-nrw.de)  
**Fortbildung Nr.: 2012-03**

### Fortbildung Nr.: 2012-03

→ **Mittwoch, 26. September 2012**  
**10:00 – 13:15 Uhr**  
**Raum: 440 (4. Etage)**

→ **Referentin: Kerstin Schachtsiek**  
Diplom-Sozialarbeiterin,  
Referentin für Mädchenarbeit,  
Gender Mainstreaming und  
Interkulturelle Pädagogik



→ **Kosten: 25 € (inkl. Getränke)**

### FUMA Fachstelle Gender NRW Geschlechtergerechtigkeit in der Kinder- und Jugendhilfe

Rathenastr. 2-4 • 45127 Essen  
Telefon 0201.18 50 88-0  
Fax 0201.18 50 88-9

e-mail: [fachstelle@gender-nrw.de](mailto:fachstelle@gender-nrw.de)  
[www.gender-nrw.de](http://www.gender-nrw.de)

## Sexuelle Vielfalt – (k)ein Thema in der Kinder- und Jugendhilfe !?

Obwohl bereits der Beschluss der BAG Landesjugendämter 2003 erwähnt, dass „sexuelle Orientierung“ für die Jugendhilfe als Thema relevant ist und integrativ berücksichtigt werden soll, bleiben Lesbische, Schwule, Bisexuelle oder auch Trans\* Identitäten (LGBT)<sup>1</sup> im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe immer noch ein Randthema.

Junge Lesben, Schwule und Trans\* sehen sich auch heute noch mit Unwissenheit, Berührungängsten und Vorurteilen seitens Gleichaltriger und pädagogischer Fachkräfte, in Jugendhilfe und Schule, konfrontiert.

Um auch die Bedürfnisse gleichgeschlechtlich empfindender Jugendlicher in den Arbeitsfeldern der Kinder – und Jugendhilfe angemessen berücksichtigen zu können, braucht es Kenntnisse über spezifische Lebenslagen von LGBT-Jugendlichen und einen hohen Grad an Selbstreflexivität und Sensibilität im Hinblick auf die alltägliche (Re)Produktion von Zweigeschlechtlichkeit und Heteronormativität.

Diese Fortbildung richtet sich an alle PädagogInnen, die das Thema in die eigene Praxis integrieren möchten und das Ziel verfolgen, Jugendliche auf dem Weg zu einer selbstbestimmten sexuellen Identität zu begleiten.

Für diese Fortbildung können Sie sich hier anmelden: [www.gender-nrw.de](http://www.gender-nrw.de)  
**Fortbildung Nr.: 2012-04**

<sup>1</sup> LGBT (seltener auch GLBT) ist eine aus dem englischen Sprachraum kommende Abkürzung für Lesbian, Gay, Bisexual und Trans (dt. Lesben, Schwule, Bisexuelle und Trans\* = Abkürzung für Transgender bzw. Transidentität)

### Fortbildung Nr.: 2012-04

→ **Mittwoch, 21. November 2012**

**10:00 – 13:15 Uhr**

**Raum: 440 (4. Etage)**

→ **Referentin: Marsha Mertens**

Diplom-Sozialpädagogin,

Referentin für Gender Mainstreaming  
und Queer-Pädagogik



→ **Kosten: 25 € (inkl. Getränke)**

### FUMA Fachstelle Gender NRW

**Geschlechtergerechtigkeit in  
der Kinder- und Jugendhilfe**

Rathenastr. 2-4 • 45127 Essen

Telefon 0201.18 50 88-0

Fax 0201.18 50 88-9

e-mail: [fachstelle@gender-nrw.de](mailto:fachstelle@gender-nrw.de)

[www.gender-nrw.de](http://www.gender-nrw.de)

## Inhouseangebote

Die FUMA Fachstelle Gender NRW bietet Ihnen Vorträge, Fortbildungen und Fachtage zu verschiedenen Themen der Mädchenarbeit, Jungenarbeit, Gender und Interkulturalität auch als **Inhouse-Veranstaltungen** an.

### Auswahl möglicher Themen:

- Genderpädagogik leicht gemacht – Methoden der geschlechtersensiblen und Interkulturellen Arbeit mit Mädchen und Jungen (am Beispiel des Gender Parcours „mischen is possible 2.o“)
- Grundlagen von Gender Mainstreaming, Cultural Mainstreaming
- Mädchen- und Jungenarbeit als Querschnittsthemen der Kinder- und Jugendhilfe
- Geschlechtersensible Gewaltprävention – Hintergründe erkennen und Handlungskompetenzen entwickeln
- Geschlechtsspezifische Mediennutzung und die Auswirkungen auf die gendersensible Pädagogik vor Ort
- Lebens- und Berufswahlorientierung von Mädchen und Jungen – Fakten, Ursachen und Methoden für pädagogische Fachkräfte
- Aktuelle Lebenslagen von Mädchen und Jungen – Methoden und Konzepte der Mädchen- und / oder Jungenarbeit vor Ort weiter entwickeln oder (wieder) beleben
- Geschlechterrollen von Jungen und Mädchen mit Migrationshintergrund und Ansätze für eine Interkulturelle Jungen- und Mädchenarbeit
- Umgang mit Selbst- und Fremdethnisierung bei Jugendlichen
- Interkulturelle Kompetenz in der Arbeit mit Jugendlichen
- Kooperation von Mädchenarbeit und Jungenarbeit – Chancen und Stolpersteine
- Sexualpädagogische Arbeit von Fachfrauen mit Jungen und Fachmännern mit Mädchen – Chancen und Grenzen der Über-Kreuz-Pädagogik

Außerdem können Sie die Fortbildungsangebote aus dem ersten Teil dieses Heftes ebenfalls als Inhouse-Angebote buchen. Teilen Sie uns Ihre Wünsche mit: Die Kosten für die Inhouse-Schulungen werden – abhängig vom Aufwand – vertraglich vereinbart.



#### → Das Team der FUMA Fachstelle Gender NRW

Von links nach rechts:  
Kerstin Schachtsiek, Birol Mertol,  
Cäcilia Debbing, Marsha Mertens,  
Sabine Blumenthal, Uwe Ihlau.

#### → Kosten zu den Inhouseangeboten: abhängig vom Aufwand

### FUMA Fachstelle Gender NRW Geschlechtergerechtigkeit in der Kinder- und Jugendhilfe

Rathenastr. 2-4 • 45127 Essen  
Telefon 0201.18 50 88-0  
Fax 0201.18 50 88-9

e-mail: [fachstelle@gender-nrw.de](mailto:fachstelle@gender-nrw.de)  
[www.gender-nrw.de](http://www.gender-nrw.de)

## Anmeldung

Sabine Blumenthal,  
FUMA Fachstelle Gender NRW  
Rathenaustr. 2-4, 45127 Essen  
Tel. 0201 185088-0  
Fax 0201 185088-9  
e-mail: [fachstelle@gender-nrw.de](mailto:fachstelle@gender-nrw.de)  
oder direkt über unsere Online-Anmeldung: [www.gender-nrw.de](http://www.gender-nrw.de)

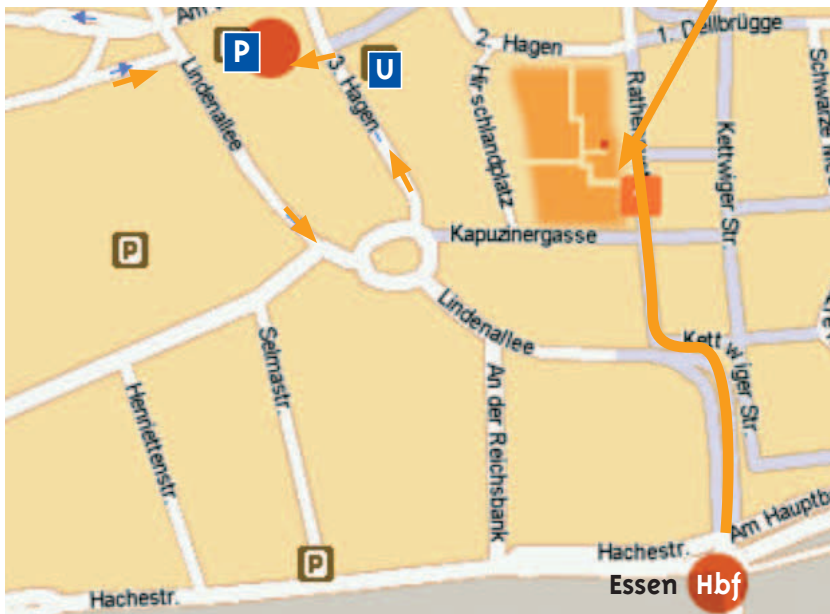
**Anmeldung: jeweils bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn**

Weitere Angebote der FUMA Fachstelle Gender NRW sowie überregionale Informationen finden Sie in unserem Newsletter unter: [www.gender-nrw.de](http://www.gender-nrw.de)



→ Sabine Blumenthal  
Sekretariat

## Veranstaltungsort und Anfahrt



Die FUMA Fachstelle Gender NRW befindet sich in unmittelbarer Nähe des Hbfs Essen. So finden Sie uns.

### Mit öffentlichen Verkehrsmitteln (sehr zu empfehlen!):

**Laufzeit vom Hbf ca. 5 - 10 Minuten** Am Hauptbahnhof Essen aus dem Haupteingang heraus- und über die große Fußgängerampel gehen. Den Platz überqueren und links halten, in die „Rathenaustr.“ laufen. Dort befindet sich auf der linken Seite die große Theaterpassage. An dem ersten Rolltreppen-Aufgang vorbei gehen zu dem ebenerdigen Eingang. Durch die Glastür, auf der rechten Seite ist ein Aufzug. In den 4. Stock fahren, Raum 440.

### Mit dem Auto:

Da unsere Büros mitten in der Innenstadt in einer Fußgängerzone liegen, ist es sehr schwierig, Parkplätze zu finden. Das nächst gelegene Parkhaus (parken gegen Gebühr) mit der Zufahrt von der Lindentallee / 3. Hagen ist im Plan eingezeichnet.



Die Fortbildungen der FUMA Fachstelle Gender NRW werden durchgeführt in Kooperation mit der Gleichstellungsstelle der Stadt Essen.

### FUMA Fachstelle Gender NRW Geschlechtergerechtigkeit in der Kinder- und Jugendhilfe

Rathenaustr. 2-4 • 45127 Essen  
Telefon 0201.18 50 88-0  
Fax 0201.18 50 88-9

e-mail: [fachstelle@gender-nrw.de](mailto:fachstelle@gender-nrw.de)  
[www.gender-nrw.de](http://www.gender-nrw.de)